Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 41 (1963)

Heft: 9

Rubrik: Palmsonntag ; Hoher Donnerstag ; Karfreitag ; Osternacht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Palmsonntag

Ruhm und Preis und Ehre sei Dir, Christ-König, Erlöser:
Dem die kindliche Schar frommes Hosanna geweiht!
Du bist Israels König, Du Davids erhabener Sprosse:
Der Du im Namen des Herrn als ein Gesegneter kommst.
Dort in der Höhe lobsingen Dir laut die himmlischen Scharen;
so auch der sterbliche Mensch, so alle Schöpfung zugleich.
Einst mit den Zweigen der Palme kam jubelnd Dein Volk
Dir entgegen: Sieh, mit Lied und Gebet treten auch wir
vor Dich hin.
Jene brachten Dir Lob, bevor Du hingingst zu leiden;
heute lobpreisen wir Dich froh als den König der Welt.
Jene gefielen Dir einst, so lass auch uns Dir gefallen:
König, gütig und mild, Dem alles Gute gefällt!
Ruhm und Preis und Ehre sei Dir, Christ-König, Erlöser:
Dem die kindliche Schar frommes Hosanna geweiht!

Aus der Liturgie der Palmprozession: Gloria, laus.

Hoher Donnerstag

Staunet und freut euch, wir sind Christus geworden!
Er und wir, das ist der ganze Mensch.
So gab uns der Herr Jesus Christus ein Gleichnis unser selbst: dass wir zu Ihm gehörten, wollte Er.
Des Friedens und der Einheit heilig Sinnbild weihte Er an seinem Tische. In der Gemeinschaft von Speise und Trank enthüllt sich uns die Gemeinschaft seines Leibes und seiner Glieder: die heilige Kirche in den Vorherbestimmten, Berufenen, Geheiligten, Verherrlichten. Wer empfängt der Einheit heiliges Zeichen und nicht hält das Band des Friedens, der empfängt das Zeichen nicht für sich — er empfängt ein Zeugnis wider sich.
O Geheimnis der Segnung, o Zeichen der Einheit, o Band der Liebe!

Augustinus

Karfreitag

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;
denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.
Durch das Holz sind wir Knechte geworden,
Freie aber durch das heilige Kreuz.
Die Frucht des Baumes hat uns verführt; Gottes Sohn
hat uns Erlösung gebracht.
Heiland der Welt, schaffe uns Heil! Der Du uns
losgekauft durch Dein Kreuz und Dein Blut:
Hilf uns, wir bitten Dich, Herr, unser Gott!

Aus der Karfreitagsliturgie.

Osternacht

O wahrhaft selige Nacht, du allein durftest Zeit und
Stunde kennen, da Christus von den Toten erstand!
Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht:
Die Nacht wird lichthell wie der Tag, und die Nacht
ist mir Leuchte in meiner Wonne.
Diese geheiligte Nacht also vertreibt die Laster,
wäscht ab die Sünden; den Gefallenen gibt sie die
Unschuld wieder, den Trauernden die Freude.
Sie verscheucht den Hass, stiftet Eintracht, beugt die
Gewalten.
Dies ist die Nacht, die heute auf der ganzen Erde alle,
die an Christus glauben, den Lastern der Welt
und dem Sündendunkel entreisst, der Gnade
zurückgibt, den Heiligen einreiht. Dies ist die Nacht,
in der Christus die Bande des Todes zerriss und
siegreich vom Grabe erstand. Nichts nützte uns die
Geburt, hätte uns nicht die Erlösung geholfen.
O wunderbare Herablassung Deiner Liebe:
den Knecht zu erlösen, gabst Du den Sohn dahin!
O Adamssünde, preiswert auch du, weil, dich zu tilgen,
Christus den Tod erlitt!
O glückliche Schuld, die einen Erlöser verdiente,
so gross, so erhaben!